

Zusammenarbeit dreier Linzer Pfarren als Pilot-Projekt:

Pfarrermangel schafft neue Möglichkeiten



Schupfen drei Pfarren (v.l.): Pfarr-Assistent Franz Pamminer (Linz-Oed), Pfarrer Franz Zeiger (St. Peter) und der Bindermichler Pastoralassistent Michael Mitter.

Einen Rückgang auf 983.567 Mitglieder verzeichnete die katholische Kirche im Vorjahr. Gleichzeitig gab es bei den Wiedereintritten ein Plus – wenn auch auf bescheidenem Niveau. 8.300 Linzer gingen im Vorjahr im Schnitt täglich in die Kirche. Auch die Zahl der Pfarrer ist in Linz stark rückläufig. Das erfordert neue Ideen in den Pfarren: Am Bindermichl machen etwa die Pfarren Oed, Spallerhof und Bindermichl gemeinsame Sache.

Die Katholische Kirche bleibt die mit Abstand größte Glaubensgemeinschaft Oberösterreichs: fast eine Million (von 1,4 Mio. Einwohnern) sind Katholiken. 8.946 Personen traten im Vorjahr aus (das sind 0,91 Prozent der Katholiken), 2013 waren es noch 9.187, 864 Menschen traten 2014 wieder oder neu in die Kirche ein (2013: 840). In Linz gab es 180 Wiedereintritte.

8.300 gehen in Linz täglich in die Kirche
Zurückgegangen ist auch die Zahl der Kirchenbesucher: Waren es 2005 in Linz etwa 10.100 Menschen, die täglich einen Gottesdienst besuchten, sank die Zahl auf 8.300 im Schnitt – ein Minus von 17,8 Prozent. Noch stärker war der Rückgang in OÖ: Hier sank die Zahl im selben Zeitraum um 26 Prozent 128.700.

Immer weniger Priester in Linz und OÖ
Dramatisch gestaltet sich der Rückgang bei den bei uns tätigen Priestern: 71 Geistliche gab es in Linz im Jahr 2005, im Vorjahr waren es nur noch 52 (35 in Pfarren, fünf in

Krankenhäusern und Altenheimen und zehn Ordenspriester in den beiden Klöstern) – das entspricht einem minus von 26,7 Prozent. In Oberösterreich ging die Zahl der Priester seit 2005 um 15,3 Prozent auf 360 zurück.

Drei Pfarren, ein Priester

Die Pfarren Oed, St. Peter und Bindermichl haben die Not zur Tugend gemacht und sich zum „Dreispallermichl“ zusammengeschlossen, man teilt sich einen Pfarrer. Zudem wird die Verwaltung gemeinsam erledigt. So kümmert sich Oeds Pfarrassistent Franz Pamminer um die Finanzen des Pfarrkindergartens seiner Nachbargemeinde am Bindermichl. Wer jetzt befürchtet, dass es bald gar keine Priester mehr gibt: Dies ist kein Konzept für eine Großpfarre, betont man bei der Kirche. Die 28 Linzer Pfarren werden auch zukünftig eigenständig bleiben. Dass eine Pfarre von einer anderen geschluckt wird, ist demnach tabu. Positiver Effekt: Das Bündeln von Ressourcen setzt Energien frei und schafft neue Möglichkeiten. ♣



BUCHTIPP #02/2015

HINRICHTUNG

Werner Stanzl

Assoziationen zu dem tragischen Terroranschlag in Frankreich drängen sich bei Werner Stanzls neuem Buch auf. Der renommierte Journalist liefert Einblicke, wie man sie in Krimis selten findet, Vom bedrohlichen Dschihadismus in Europa, über die dunklen Geheimnisse einflussreicher Katholiken bis hin zu einem geplanten Papst-Attentat und die Macht der Medien. Dieses Buch lässt einen nicht mehr los und den Leser oft vergessen, dass alles nur Fiktion ist.



EUR 14,99

BLACK OUT

Andreas Eschbach

Auf der Flucht gemeinsam in der Wüste Nevadas. Denn irgendwo dort draußen muss Christophers Vater leben, der sämtlicher Technik abgeschworen hat. Den Christophers Vater hat erkannt welche Gefahren die weltweite Vernetzung mit sich bringt. Doch ist eine Flucht vor der Technik heutzutage überhaupt möglich? Christopher selbst hat einst den berühmtesten Hack der Geschichte getätigt und seither ist er im Besitz eines Geheimnisses. Denn die Tage der Menschheit sind gezählt.

EUR 13,40

ATLANTIA

Ally Condie

Zwillinge sind einfach für ein gemeinsames Leben bestimmt. Doch dass Schicksal trennte Bay und Rio. Und niemandem ist es erlaubt die Stadt unter der Glas-Kugel zu verlassen. Doch Bay weiß, wo auch immer ihre Schwester an der Landoberfläche ist, sie muss sie finden. Bay muss herausfinden warum Wasser und Land getrennt wurden und welche wunderbare und zugleich zerstörerische Gabe die Frauen der Familie verbindet.



EUR 17,50